

Erdgeschoss u. 4 Stockwerken bestehenden Gebäuden, darunter 41 Eckhäuser, bebaut werden dürfen. 1911 u. 1912 wurde mit der im Norden angrenzenden Stadtgemeinde Berlin u. mit der im Süden benachbarten St. Georgen-Kirchgemeinde zur Arrondierung des Ges.-Arealen der Austausch von Baulandflächen bewirkt, ebenso durch Verträge mit der Georgen Kirchgemeinde u. den Bötow'schen Erben die Herstell. der über deren Terrains gehenden Vorflutanlage gesichert, deren Ausfüh. die Stadtgemeinde Berlin übernahm. Bis zur Einzieh. der von der Stadt hierfür zu verauslagenden Kosten, die die Anlieger zu tragen haben, ist die Ges. zu deren Verzinsung mit 4% jährl. verpflichtet. Die jährl. Zs. betragen rund M. 3500. Von der Erheb. einer Umsatzsteuer für die Austauschflächen u. das Schulgrundstück wurde abgesehen. 1913/14 wurden die Kanalisations-, Gas- u. Wasserleit.-Anlagen und die Asphaltierung, Bürgersteige, Beleuchtung etc. auf den zur östlichen Hälfte des Ges.-Terrains gehörigen 5 Baublocks mit 72 825 qm = 5134 qR Inhalt fertiggestellt. Das hiernach regulierte Bauland steht dann mit rund M. 360 pro qR zu Buch. Strassenbau- u. Aufschliess.-Kosten erforderten bisher M. 983 629. Die Erschliess. der westlichen Hälfte bleibt vorbehalten. Die Ges. hat bisher Verkäufe nicht getätigt. Der Bilanzverlust erhöhte sich 1912 auf M. 158 034, 1913 auf M. 193 304, 1914 auf M. 231 608, gedeckt aus R.-F., Unterbilanz 1915 M. 31 981, 1916 M. 26 987, beide ebenfalls aus R.-F. gedeckt, 1917 neuer Verlust von M. 30 854, gedeckt M. 14 598 aus R.-F. u. M. 16 256 vorgetragen, erhöht 1918 auf M. 49 535.

**Kapital:** M. 2 800 000 in 2800 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 2 100 000, erhöht behufs Anleg. von Strassen lt. G.-V. v. 16./3. 1914 um M. 700 000, übern. von einem Konsort. zu 156%, angeh. den alten Aktion. zu 160% franko Zs. Agio mit M. 305 175 in R.-F.

**Hypotheken:** M. 2 500 000, aufgenommen 1911, wovon M. 500 000, dem Rest v. M. 2 000 000 im Range nachstehend, als Kaution für die Sicherheit der Erfüllung der Verpflichtungen aus dem Strassenbauvertrage bei der Stadt Berlin hinterlegt sind und M. 2 000 000 sich zur jederzeitigen Verfügung der Ges. (event. Geldbeschaffung für Strassenherstellung etc.) im eigenen Besitz befinden.

**Geschäftsjahr:** Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Bis Ende Mai. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

**Gewinn-Verteilung:** 5—10% z. R.-F., event. Sonderrüchl., 4% Div., vom Übrigen 10% Tant. an A.-R. (mind. M. 8000), über den Rest verfügt die G.-V.; derselbe muss vorgetragen werden, soweit er nicht in liquiden Werten vorhanden ist.

**Bilanz am 31. Dez. 1918:** Aktiva: Grundbesitz 14 ha 99 a 1 762 560, Strassenbau- u. Aufschliess.-Kosten 996 020, Grundschuld im eig. Besitz 2 500 000, Kassa 647, Einricht. 1, Aussenst. 7990, Verlust 49 535. — Passiva: A.-K. 2 800 000, Grundschuld 2 500 000, Schulden 16 756. Sa. M. 5 316 756.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Verlust-Vortrag 16 256, Steuern 10 459, Handl.-Unk. 25 791, Kursverlust auf Wertp. 335. — Kredit: Pachten 2500, Zs. 806, Verlust 49 535. Sa. M. 52 842.

**Kurs Ende 1901—1918:** 108.75, 118, 190.25, 235, 269.50, 261, 235.50, 238.50, 250.10, 243.50, 232.25, 198.50, 268.50, 153\*, —, 130, 197.50, 125\*/100. Aufgelegt 9./6. 1896 zu 122.50%. Notiert in Berlin.

**Dividenden 1896—1918:** 0% Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

**Direktion:** Architekt Heinr. von Holst, Adolf Rosenbaum.

**Aufsichtsrat:** (3—7) Vors. Bank-Dir. Friedr. Reinhard, Berlin; Reg.-Baumeister Alb. Sowade, Geh. Finanzrat F. W. Hartmann, Bankier Leo Perl, Dir. Ernst Johs. Hensel, Berlin.

**Zahlstellen:** Berlin: Deutsche Bank, Mitteldeut. Creditbank, Steinfeld & Co., Mohrenstr. 6.

## Terraingesellschaft Berlin u. Vororte Akt.-Ges. in Berlin,

SW. 11, Grossbeerenstr. 89.

**Gegründet:** 20./3. 1907; eingetr. 27./3. 1907. Die Ges. wird aufgelöst, sobald von dem jährl. Reingewinn gemäss § 12 der Satzung auf jede Aktie zu Zus. M. 1000 zurückgezahlt sind. Gründer: Hielle & Dittrich, Schönlinde i. B.; Bank f. Handel u. Industrie, Herrmann Bachstein, Berlin.

**Zweck:** Erwerb, Verwaltung ev. Bebauung und Wiederveräußerung oder sonst. Verwert. von Grundstücken in Berlin, den Vororten in einem Umkreis von 25 km u. Beteil. an gleichartigen Unternehmen. Die von der Terrain-Ges. Berlin u. Vororte im J. 1907 erworbenen Terrains liegen westlich u. östlich der Hauptstrasse Tempelhof, der Berlinerstr.

Im ersten Geschäftsjahr, also vom 2./4.—31./12. 1907 sind 1099,83 qR Hochbau für zus. M. 462 847, 1908 3069,51 qR Terrain für zus. M. 1 100 407 verkauft. Im Jahre 1909 verkauft 8586,36 qR zum Gesamtpreis von M. 3 044 829. 1910 sind insgesamt 4444,17 qR für M. 1 548 153 verkauft worden; davon entfielen auf Wohnungsgelände 3621,80 qR mit einem Erlös von M. 1 276 386 u. auf Fabrikterrain 822,37 qR mit M. 271 766 Erlös. Im Jahre 1911 1318,15 qR zum Gesamtpreise von M. 485 927 verkauft. Hierzu traten noch M. 16 166 Erlös aus dem Austausch von Strassenland, sodass der Gesamterlös aus dem J. 1911 M. 502 094 betrug. Von dem Erlös aus Bauterrain entfallen M. 295 901 auf 775,22 qR Wohnungsterrain u. M. 190 025 auf 542,93 qR Fabrikterrain. Im J. 1912 sind 493,28 qR Fabrikgelände zum Gesamtpreise von M. 167 622 verkauft. Ausserdem sind der Gemeinde